

Workshop

SINNESBEEINTRÄCHTIGUNG

Sensibilisierung für eine
offenere Gesellschaft

04.12.2017

Montag, 17.30-19.00 Uhr

Curt Bejach Gesundheitshaus
Urbanstr. 24 | 10967 Berlin



GESUNDES LEBEN
in Friedrichshain-Kreuzberg

Kostenlose öffentliche
INFORMATIONSSREIHE
im
Curt Bejach Gesundheitshaus



Dieses Angebot wurde im Auftrag der Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit, Friedrichshain-Kreuzberg von k&k kultkom durchgeführt und von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung im Rahmen des Aktionsprogramms Gesundheit finanziert.



Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

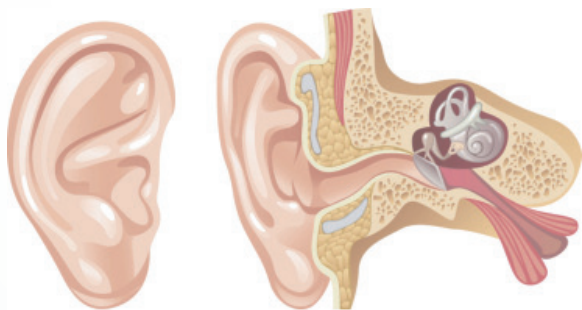




Zu Gast war **Uwe Schönfeld**, der selbst als Kind gehörloser Eltern aufwuchs und inzwischen das Zentrum für Kultur und visuelle Kommunikation der Gehörlosen in Berlin und Brandenburg e.V. (ZfK) leitet. Er ist zudem als zweiter Vorsitzender des Landesverbands für Gehörlose verantwortlich für die Kommunikation zwischen Ämtern und Verbänden.

Herr **Dr. Schild** stellte die Angebote der Beratungsstelle Friedrichshain-Kreuzberg für hörbehinderte Kinder und Jugendliche vor.

DAS GEHÖR UND SEINE FUNKTION



Nach Ewing & Ewing (1961, S.11) in: Gotthardt-Pfeiff (1990) S.10
Bildquelle: <https://www.ihr-hoergeraet.de/hoeren/das-gehoer/>

- Es spielt eine Rolle in der Entwicklung von Sprache und Kommunikation
- Es ist eine kontinuierliche Quelle der Information über Dinge und Ereignisse unserer unmittelbaren physischen Umwelt
- Es vermittelt Warnsignale, die für die physische Sicherheit wichtig sind
- Es hilft dem Einzelnen beim Erwerb und dem Erhalt von Fähigkeiten
- Aus all diesen Gründen bildet das Gehör ein Band mit der übrigen Welt - ein instinktiv begründetes Band, das zu körperlicher Gesundheit und zu sozialem Wohlbefinden beiträgt.

Was bedeutet es gehörlos zu sein und in einer Welt zu leben, in der die Mehrheit hörend ist?

WUSTEN SIE SCHON ...? HABEN SIE SICH MAL GEFRAGT ...?

1. In Berlin leben ca. 10.000 Gebärdensprachnutzer (Gehörlose und hochgradig Schwerhörige)
2. Wie bekommen gehörlose Eltern mit, wenn ihr Baby schreit oder wenn jemand an der Tür klingelt? Es gibt Signalanlagen und Babyphones, die akustische Geräusche in Licht oder Vibration umwandeln.
3. Gehörlose möchten nicht als „taubstumm“ bezeichnet werden. Sie sind zwar taub aber nicht stumm. Sie verständigen sich über die Gebärdensprache. Es ist keine akustische Sprache, sondern eine manuell-visuelle Sprache.
4. Im nationalsozialistischen Deutschland wurden Gehörlose als „lebensunwert“ bezeichnet, zwangssterilisiert oder sogar ermordet.
5. In den 1970er Jahren gab es eine starke Bewegung, die erfolgreich für die Rechte der Gehörlosen kämpfte.
6. Seit der Verabschiedung des Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) am 1. Mai 2002 haben Gehörlose das Recht, im Kontakt mit Trägern der öffentlichen Gewalt in ihrer eigenen Sprache zu kommunizieren und einen von der Behörde finanzierten Gebärdensprachdolmetscher hinzuzuziehen.
7. Als Alexander G. Bell das Telefon erfand, wollte er ursprünglich für seine gehörlose Mutter einen Apparat entwickeln mit dem man Töne sichtbar machen kann.

GESUNDHEITSAMT

Beratungsstelle für hörbehinderte Kinder und Jugendliche (Friedrichshain)

Koppenstr. 38-40
10243 Berlin
Tel.: (030) 90298-2824
E-Mail: hoerberatung@ba-fk.berlin.de



Bildquelle: Mack medizintechnik. <https://www.mack-team.de/index.php/11-hoerscreening/47-nhs-echo-screen>

- Angebot: HNO-ärztliche Untersuchungen und Hör-screensings, Familienberatung und Betreuung durch Sozialarbeiter, Psychiater und Psychologen.
- 1,3 von 1000 Kindern werden mit einer Hörschädigung geboren. Früher ist die Schwerhörigkeit bei Kindern häufig erst in der Schule mit dem 6. Lebensjahr aufgefallen.
- Seit 2009 ist in Deutschland vorgeschrieben, dass jedes Kind einen Hörtest, das so genannte „Neugeborenen Hörscreening“, bekommt.
- Die Versorgung mit Hörhilfen sollte bis zum sechsten Lebensmonat erfolgen, damit keine Sprachentwicklungsstörungen auftreten. (In der HNO-ärztlichen Untersuchung gibt es zwei Methoden eines Hörtests mit Kindern. Bei der subjektiven Audiometrie wird während eines Spiels die Hörfähigkeit des Kindes beobachtet. Bei der objektiven Audiometrie ist die Mitarbeit des Untersuchten nicht notwendig. Es werden Hörreize gegeben und die Hirnwellen beobachtet.)

DAS COCHLEA-IMPLANAT (CI):

Das CI ist eine Hörprothese, die bei einer Operation unter der Kopfhaut eingesetzt wird und deren Elektroden bis zum Innenohr(Cochlea) reichen.

Gesprochene Worte, Töne und Musik werden durch einen Prozessor in elektrische Impulse umgewandelt. Der Klang von Stimmen wird meist als verzerrt, blechern oder als Micky-Maus-stimmenartig beschrieben.

Warum sind viele Gehörlose gegen das CI?

Gehörlose haben ihre eigene Sprache und Kultur. Es kann als diskriminierend wahrgenommen werden, wenn ein Arzt das Kind gehörloser Eltern unbedingt hörend machen will. Darüber hinaus besteht die Angst vor den Risiken einer derartigen OP. Deshalb möchten gehörlose Eltern oft nicht, dass ihrem Kind ein CI eingesetzt wird.

„Taubsein ist mehr als eine Sinnesbehinderung. Es bietet auch den Zugang zu einer Sprach- und Kulturgemeinschaft.“

Autor unbekannt. Auf www.zfk-bb.de

ZUSAMMENLEBEN VON HÖRENDEN UND GEHÖRLOSEN

Die Kommunikation in einer hörenden Mehrheit läuft fast ausschließlich über gesprochene Worte ab. Gehörlose werden dadurch oft ausgeschlossen, selbst wenn es unbeabsichtigt erfolgt. Die meisten Gehörlosen wollen deshalb unter sich sein, damit sie sich in ihrer Sprache verständigen können.



*Christina Schönfeld in Orfeo17
(Kammerakademie Potsdam)*

Foto: Stefan Gloede

<http://kammerakademie-potsdam.de/finsterherz-oder-orfeo17/>

Es kann und sollte aber auch anders gehen:

- Uwe Schönfeld ist der einzige in seiner Familie, der hören kann. Seine Eltern und sechzehn weitere Familienmitglieder sind gehörlos. Auch seine Ehefrau Christina ist gehörlos. Die gemeinsame Tochter ist hörend und arbeitet als Audiologin.
- Christina Schönfeld arbeitet als Gebärdensprachdozentin, -solistin und Schauspielerin. Sie gebärdet ihren Text auf der Bühne, anstatt ihn zu singen, wie z. B. in der Oper „Unsichtbar Land“ von Helmut Oehring.
- Der Komponist Helmut Oehring möchte als hörendes Kind gehörloser Eltern die Welt der Gehörlosen und Hörenden in seinen Werken zusammenführen.
- Oehring nutzt seine audiovisuellen Kompositionen, um gesellschaftlich marginalisierten Menschen Aufmerksamkeit zu verschaffen. In „FinsterHERZ“ oder „Orfeo17“ treten Sänger*innen, Musiker*innen und Gehörlose mit Flucht-Hintergrund auf.

DAS ZENTRUM FÜR KULTUR UND VISUELLE KOMMUNIKATION DER GEHÖRLOSEN BERLIN / BRANDENBURG E. V. (ZFK)

Schönhauser Allee 36-38

10435 Berlin

Tel. 030 44 31 08 30

E-Mail: info@zfk-bb.de

www.zfk-bb.de

- Angebot: Einzelfall und Familienhilfe, Unternehmensberatung / Coaching für hörbehinderte Arbeitgeber oder -nehmer, Gebärdensprachkurse, Seminare und Weiterbildungen, Reha- und Migrantenkurse und die Landesdolmetscherzentrale
- Das Ziel: Die Förderung der Selbstständigkeit und die Kompetenz auf eigenständige Entscheidung bei der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.
- Das ZFK produziert Filme, organisiert Veranstaltungen, arbeitet mit Komponisten und Regisseuren zusammen und führt eigene Theaterstücke auf.
- Im Studio des ZfK wird täglich der Sandmann und alle 14 Tage „Heute im Parlament“ in die Gebärdensprache übersetzt.
- Abzurufen über die Sandmann-App oder in der RBB-Mediathek.
<http://mediathek.rbb-online.de/tv/Sandmann/Sendung?documentId=6503982&bcastId=6503982>



Bildquelle: Unser Sandmännchen.

<https://www.sandmann.de/elternseite/beitraege/das-sandmaennchen-ist-barrierefrei---ab-sofort-mit-gebaerdenspra.html>

DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE (DGS)

Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) ist eine visuell-manuelle Sprache mit einem umfassenden Vokabular und einer eigenständigen Grammatik. Erst im Jahr 2002 wurde sie in Deutschland offiziell als eigenständige Sprache anerkannt.

- Die Gebärdensprache läuft über die Nutzung der Hände. Aber auch die Mimik spielt eine entscheidende Rolle. Die Augen, Augenbrauen, Mund und Stirn kommen stark zum Einsatz um auszudrücken, ob es sich um eine Aussage, Frage oder einen Befehl handelt und ob etwas gut, schlecht, langweilig etc. ist.
- Es gibt einzelne Gebärden, die einen ganzen Satz ausdrücken können. Es können bis zu neun Informationen in einer Gebärde stecken.
- Die grammatikalische Reihenfolge der Worte in der Gebärdensprache unterscheidet sich von der Lautsprache. Anstelle von „Das Glas steht auf dem Tisch.“ heißt es vielmehr „Glas Tisch drauf.“ oder anstelle von „Wie ist dein Name?“ heißt es „Dein Name was?“.

Probieren Sie es selbst einmal:



Hallo! Geht es dir gut?

[Hallo Fühl gut]



**Mir geht's gut.
[Gut]**

Bildquelle: Visuelles Denken. Schnupperkurs Gebärdensprache.
<http://www.visuelles-denken.de/Schnupperkurs.html>

Neben der DGS gibt es auch:

Lautsprachbegleitende Gebärdensprache (LBG), die sich grammatikalisch an die deutsche Schriftsprache anlehnt.

Das Lorm Alphabet (Lormen) ist ein Fingeralphabet für taubblinde, bei dem auf der Handfläche des Gegenübers getastet wird. Einzelnen Fingern und Handpartien sind bestimmte Buchstaben zugeordnet.

Das Fingeralphabet wird genutzt um Fremdwörter und Eigennamen zu buchstabieren.



Bildquelle: Gebärdemanufaktur. Deutsche Fingeralphabet
<https://www.gemafa.de/fingeralphabet/>

WEITERE INFORMATIONEN:

Deutsche Gebärdensprache (Aktion Mensch)
<https://www.aktion-mensch.de/dafuer-stehen-wir/was-ist-inklusion/deutsche-gebaerdensprache.html>

Gebärdensprache für Kinder erklärt
<https://www.geo.de/geolino/mensch/1854-rtkl-gebaerden-gebaerdensprache>

Das Ehepaar Schönfeld im Gespräch im Alpha-Forum:
<http://www.ardmediathek.de/tv/alpha-Forum/Christina-und-Uwe-Sch%C3%B6nfeld-Geb%C3%A4rdensprache/ARD-alpha/Video?bcastId=14912942&documentId=32006712>

Fingerzeig – Gebärdensprache und Deutschkompetenz:
https://www.youtube.com/watch?v=nvUteY4P_sE